

## Neugestaltung Willy-Brandt-Platz

### Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05484

#### **Beschluss des Bauausschusses vom 08.03.2022 (SB)** Öffentliche Sitzung

#### **Kurzübersicht** zur beiliegenden Beschlussvorlage

<b>Anlass</b>	Der Bauausschuss hat am 05.11.2019 auf Basis der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16321 das Baureferat beauftragt, für eine Neugestaltung des Willy-Brandt-Platzes das vorgeschlagene Bürgerbeteiligungsverfahren durchzuführen und eine Konzeptstudie zu erarbeiten sowie das Ergebnis des Bürgerbeteiligungsverfahrens und die Konzeptstudie dem Stadtrat mit einem Entscheidungsvorschlag zum weiteren Vorgehen zu unterbreiten.
<b>Inhalt</b>	Das Bürgerbeteiligungsverfahren wurde mittlerweile durchgeführt und die Konzeptstudie erarbeitet. Die Ergebnisse und der Vorschlag zum weiteren Vorgehen werden dargestellt.
<b>Gesamtkosten / Gesamterlöse</b>	- / -
<b>Entscheidungsvorschlag</b>	Das Baureferat wird beauftragt, aufgrund der großen Zustimmung im Bürgerbeteiligungsverfahren die Planungen für die Neugestaltung des Willy-Brandt-Platzes auf Basis der Konzeptstudie aufzunehmen und das Ergebnis dem Stadtrat zur Projektgenehmigung vorzulegen.
<b>Gesucht werden kann im RIS auch unter:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Messestadt Riem</li><li>- Öffentlicher Raum</li><li>- Platzgestaltung</li><li>- Bürgerbeteiligung</li></ul>
<b>Ortsangabe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Willy-Brandt-Platz</li><li>- Stadtbezirk 15 Trudering - Riem</li></ul>

## **Neugestaltung Willy-Brandt-Platz**

### **Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05484**

- Anlage 1      Beschluss des Bauausschusses vom 05.11.2019  
                  (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16321)
- Anlage 2      Konzeptstudie zur Neugestaltung des  
                  Willy-Brandt-Platzes

### **Beschluss des Bauausschusses vom 08.03.2022 (SB)** Öffentliche Sitzung

## **I. Vortrag der Referentin**

### **1. Sachstand**

Der Bauausschuss hat am 05.11.2019 auf Basis der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16321 das Baureferat beauftragt, für eine Neugestaltung des Willy-Brandt-Platzes das vorgeschlagene Bürgerbeteiligungsverfahren durchzuführen und eine Konzeptstudie zu erarbeiten sowie das Ergebnis des Bürgerbeteiligungsverfahrens und die Konzeptstudie dem Stadtrat mit einem Entscheidungsvorschlag zum weiteren Vorgehen zu unterbreiten (siehe Anlage 1).

Das Vorgehen entspricht der Stadtratsentscheidung vom 08.10.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15997), das bis dahin bereits erfolgreich angewendete Verfahren zur frühzeitigen Durchführung von Bürgerbeteiligungen bei Platzgestaltungen zukünftig als Standard bei allen Platzgestaltungsprojekten anzuwenden. Dabei entscheidet der Stadtrat im jeweiligen Fall über den Start eines Verfahrens.

Bei diesem Verfahren wird in einem ersten Schritt eine Studie als Grundlage für die Diskussion mit den Bürgerinnen und Bürgern geschaffen, ohne bereits eine konkrete Projektplanung erarbeiten und grundsätzliche Festlegungen treffen zu müssen. Dazu werden Analysen und visuelle Anregungen erstellt, um die Potentiale des Ortes zu verdeutlichen.

Ziel ist in einem zweiten Schritt die Formulierung von Bedürfnissen und Anforderungen durch die Bürger\*innen. Dazu wird mit den Bürger\*innen Pro und Contra der unterschiedlichen Möglichkeiten diskutiert. Grundlage und Anregung zur Diskussion ist die vorbereitete Studie. Mit den Bezirksausschüssen wird der Kreis der zu beteiligenden Bürger\*innen abgestimmt.

In einem dritten Schritt wird das Ergebnis der Bürgerbeteiligung in die Studie eingearbeitet. Ziel dabei ist es nicht, einer konkreten Gestaltung vorzugreifen, sondern die Formulierung und Visualisierung eines grundsätzlichen Konzeptes für die jeweilige Umgestaltung.

Die Entscheidung über die tatsächliche Aufnahme eines Projekts mit der eigentlichen Planung und Realisierung des Konzeptes trifft weiterhin der Stadtrat. Dementsprechend werden mit dieser Vorlage dem Stadtrat die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung und die Konzeptstudie zur Neugestaltung des Willy-Brandt-Platzes mit einem Vorschlag zum weiteren Vorgehen unterbreitet.

## **2. Studie und Durchführung des Beteiligungsverfahrens am Willy-Brandt-Platz**

Das Baureferat hat die Beteiligungsveranstaltung am 17.09.2021 durchgeführt. Als Grundlage für die Veranstaltung wurde durch das vom Baureferat beauftragte Landschaftsarchitekturbüro Burger und Kühn die Studie mit Analyse und visuellen Anregungen erarbeitet.

Die Studie, die Durchführung der Veranstaltung und der Kreis der einzuladenden Teilnehmer\*innen wurden mit dem Bezirksausschuss 15 abgestimmt. Demgemäß wurden die Bewohner\*innen der gesamten Messestadt mit Postwurfsendungen zu der anstehenden Bürgerbeteiligungsveranstaltung eingeladen; Interessenvertreter\*innen, örtliche Vereine und pädagogische Einrichtungen wurden per Brief angeschrieben. Zusätzlich wurde durch Infoplakate vor Ort und Pressemitteilungen auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht.

Mit der Betreiberin der Riem Arcaden, welche auch im Besitz der anderen an den Platz angrenzenden Immobilien und der Tiefgarage unter großen Teilen der Platzfläche ist, wurde das Vorgehen vorbesprochen.

Die Veranstaltung wurde am Freitag, 17.09.2021 vor Ort auf dem Willy-Brandt-Platz in Abstimmung mit dem Kreisverwaltungsreferat konform mit den damals geltenden Regeln zur Pandemiebekämpfung durchgeführt.

Auf großen Plakatwänden wurde die Studie präsentiert. Für Erläuterungen und zur Diskussion standen Vertreter des Landschaftsarchitekturbüros und Vertreter\*innen des Baureferats zur Verfügung. Die Veranstaltung wurde durch ein vom Baureferat beauftragtes professionelles Moderatorenteam betreut und dokumentiert.

In individuellen Einzelgesprächen hatten die Bürger\*innen die Gelegenheit, über einen Zeitraum von fünf Stunden, von 14 bis 19 Uhr, ihre Anregungen und Ideen einzubringen. Das Interesse war enorm. Rund 200 Bürger\*innen haben an der Veranstaltung teilgenommen.

Mit der erarbeiteten Studie wurde über den bestehenden Stadtratsauftrag informiert sowie die Historie des Platzes und die bestehenden Rahmenbedingungen dargestellt: Grundlage der städtebaulichen Konzeption des Willy-Brandt-Platzes ist der Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1728b vom 14.07.1998. Die heutige Gestaltung des Willy-Brandt-Platzes geht auf ein Gutachterverfahren im Jahr 2001 zurück. Im Zuge der Realisierung des Büro- und Einkaufszentrums Riem Arcaden entstand die öffentliche Fläche des Willy-Brandt-Platzes auf der Grundlage des ersten Preises aus dem Gutachterverfahren. Gutachterverfahren, Planung und Realisierung wurden durch die MRG Maßnahmeträger München-Riem GmbH (jetzt: MRG Münchner Raumentwicklungsgesellschaft mbH) durchgeführt. Der Platz wurde im Jahr 2004 fertiggestellt und an das Baureferat in den Unterhalt übergeben.

Bezüglich der städtebaulichen Dimension wurde informiert, dass der Willy-Brandt-Platz mit rund 120 mal 120 Metern und rund 14.500 m<sup>2</sup> doppelt so groß ist wie der Marienplatz mit rund 7.800 m<sup>2</sup>.

Die Platzfläche ist zu annähernd 100 % versiegelt. Es besteht kaum ökologisch wirksame und erlebbare Vegetation. Ebenso wenig gibt es spezifische Nutzungsangebote (Sport, Spiel, Sitzbänke, Naturerleben etc.) und daher kaum Aufenthaltsqualität. Bezüglich Ökologie und den Erfordernissen der zukünftigen Klimaentwicklung wird die bestehende Gestaltung als kritisch bewertet.

In der Studie wird dargestellt, dass unter Berücksichtigung dieser Kritikpunkte und aus urheberrechtlichen Gründen eine Verbesserung der Situation nur mit einem ganz neuen Gestaltungsansatz möglich ist.

Für eine künftige Neugestaltung regen die Verfasser der Studie an, dass die Flächen, für welche keine Nutzungen vorgesehen sind, „der Natur zurückgegeben werden“. Diese Flächen sollen also entsiegelt und mit artenreichen Wiesen, Stauden und Sträuchern oder bzw. und mit Bäumen bepflanzt werden, mit dem Ziel der Förderung der Biodiversität und der Naturerlebbarkeit in der Stadt. Befestigt werden nur Flächen z. B. für den bereits stattfindenden Markt. Darüber hinaus regen die Verfasser der Studie Sitzmöglichkeiten, einen beispielbaren Brunnen und Spielangebote für Kinder und Jugendliche an.

### **3. Ergebnis der Bürgerbeteiligung**

Die Dringlichkeit für eine Neugestaltung des Willy-Brandt-Platzes wurde von einer breiten Mehrheit der rund 200 an der Veranstaltung teilnehmenden Bürger\*innen bestätigt. Die Vorschläge der Konzeptstudie zur Gestaltung bzw. Begrünung und Nutzung des Willy-Brandt-Platzes fanden ebenfalls umfassende Zustimmung.

Für die Entsiegelung und eine naturnah gestaltete Platzfläche mit erlebbarer Vegetation als übergeordnetem Motiv wurde allgemein plädiert. Für den Bereich nördlich des sogenannten Portikus wurden vielfach Bäume als optische Abschirmung zur stark befahrenen Willy-Brandt-Allee und als räumlicher Abschluss des Platzes gewünscht.

Im Bereich südlich des Portikus gab es unterschiedliche Wünsche zur Art der Vegetation - neben Schatten spendenden Bäumen und heimischen Gehölzen sind auch essbare Pflanzen, heimische Wildpflanzen, Rosen- und Duftgärten und Staudenflächen, jedoch besonders oft bienenfreundliche Blumenwiesen als Optionen genannt worden.

Nicht kommerzielles Sitzen und Liegen, sowohl besonnt als auch beschattet und für alle Altersgruppen, sind für viele Menschen von großer Bedeutung. Als Material für Sitzmöblierung wurde oftmals Holz angeregt.

Neben dem bestehenden Wochenmarkt und anderen Nutzungsangeboten wurde von den Teilnehmer\*innen eine dafür notwendige befestigte Teilfläche gewünscht.

Das Thema „Spielen“ soll für kleinere Kinder berücksichtigt werden. Ein Brunnen, der begeh- und bespielbar für Kinder ist und der Wasser erlebbar macht, wurde vielfach gefordert.

Auch Sportangebote auf dem Willy-Brandt-Platz, wie z. B. für Street- oder Basketball, wurden genannt.

Die großen Platzflächen sollen durch die unterschiedlichen vorgeschlagenen Nutzungen, Funktionen und Pflanzungen zониert werden.

#### **4. Weiteres Vorgehen**

Das Baureferat empfiehlt aufgrund der großen Zustimmung im Beteiligungsverfahren, die Planung für die Neugestaltung des Willy-Brandt-Platzes auf Basis der erarbeiteten Konzeptstudie (siehe Anlage 2) aufzunehmen und das Ergebnis dem Stadtrat zur Projektgenehmigung vorzulegen. Dabei sollen die einzelnen im Bürgerbeteiligungsverfahren geäußerten und dokumentierten Vorschläge geprüft und möglichst weitgehend berücksichtigt werden. Im Rahmen des Planungsprozesses wird der Bezirksausschuss eingebunden und die weitere Bürgerbeteiligung abgestimmt. Die hierfür erforderlichen Planungskosten werden aus dem Referatsbudget finanziert.

Beteiligungsrechte des Bezirksausschusses gemäß der Satzung für die Bezirksausschüsse bestehen im Rahmen dieser Beschlussvorlage nicht. Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 15 Trudering - Riem hat jedoch einen Abdruck der Vorlage zur Information erhalten.

Der Korreferent des Baureferates, Herr Stadtrat Ruff, die Verwaltungsbeirätin der Hauptabteilung Gartenbau, Frau Stadträtin Pilz-Strasser, und der Verwaltungsbeirat der Hauptabteilung Tiefbau, Herr Stadtrat Schönemann, haben je einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

## **II. Antrag der Referentin**

1. Das Baureferat wird beauftragt, aufgrund der großen Zustimmung im Bürgerbeteiligungsverfahren die Planungen für die Neugestaltung des Willy-Brandt-Platzes auf Basis der Konzeptstudie aufzunehmen und das Ergebnis dem Stadtrat zur Projektgenehmigung vorzulegen.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## **III. Beschluss** nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Katrin Habenschaden  
2. Bürgermeisterin

Die Referentin

Rosemarie Hingerl  
Berufsm. Stadträtin

**IV. Abdruck von I. - III.**

über das Direktorium - HA II/V Stadtratsprotokolle  
an das Direktorium - Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt  
an die Stadtkämmerei  
zur Kenntnis.

**V. Wv. Baureferat - RG 4 zur weiteren Veranlassung.**

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 15

An das Kommunalreferat

An das Kreisverwaltungsreferat

An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung

An das Referat für Arbeit und Wirtschaft, per E-Mail

An die MRG Münchner Raumentwicklungsgesellschaft mbH

Paul-Henri-Spaak-Straße 5, 81829 München

An das Baureferat - G, H, J, T, V, MSE

An das Baureferat - RZ, RG 2, RG 4

zur Kenntnis.

Mit Vorgang zurück zum Baureferat - GS

zum Vollzug des Beschlusses.

Am .....

Baureferat - RG 4

I. A.